Rheinische Volkszeitung

Bolkszeifung Biesbaden.

Wiesbadener Volksblatt

Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 218.

niefnische Bollszeitung" erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feieriage, vorm. 11 Uhr. anne Crpedition in Wiesbaden, Friedrichfrohe SD: Zweig-Treditionen im Destrick (Otto Ctienne), angeges 9 und Elvoille (B. Habiss), Ede Gutenberg- und Taumusstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

nr. 233 = 1916 8

Regelmähige Grel-Bellagen:

Sietnalife einmal: Berfeitiges "Religibjes Sonntagablatt". Im einal jabriid: Comern Brerry Raffanlicher Lafdene Jahrplan Ginnal jehrlif Jahrbud mit Rafenber.

Donnerstag Ohtober

Bezugspreis für bas Bierteljahr 2 Mart 10 Bfg., für ben Monat 70 Pfg., frei ins Dans; burch bie Boft für bas Bierteljahr 2 Warf 52 Pfg., monatlich Big, mit Beibellgelb, - Anzeigenpreite: 20 Bfg., für bie tleine Feile für auswärtige Anzeigen 25 Pfg., Retlamegeile 1 Mt.; bei Wieberholungen mich entfprechenber Rachlaß gewährt.

Cheicebaltem: Dr. phil. Frang Seuene Bermennliche fin Polleit and Genilletone De. Jes. Genele: für benanderen veladlonellen Arif Julius Altenner-Deltrich für ihrichtelliche und Ungeger b. J. Dagman, femilich in Wiedenben, Reteninebbart und Berlag von Dermann Rand in Edicionera.

Fiasko des rumänischen Donauübergangs

4000 Kanonen

(AV) Bisber maren bie Meinungen barüber geinalten, bon meldem Umfange geritas Silie für bie Entente ge-16- und Munitionellieferungen ber Betden Staaten ber Rrieg langit entichieben fei, Enbere bie Silfe bon jenfeits bes großen es mur gering veranichlagten. Jest wird uns erstenmal eine Babl genannt, welche und fleine Borftellung bon ber amerifanifchen enibt. In ber Gegend bon Ancre und Somme, mo feit brei Monaten bas furchtbarfte m ber Weltgeschichte fich abfpielt, fteben I femerfte Ranonen, bie aus ben Bereinigten eten gelommen find. 4000 Ranonen! e fie hatte ber gewaltige Angriff weber am aft, eingeleitet werben fonnen, noch hatte bis auf ben beutigen Tag angehalten. Die pie swifden Ancre und Somme find namlich ber hauptfache ein Artilleriefampf, bie mterie fpielt eine untergeorbnete Bebentung. ill mir başu ba, um bie Stellungen gu rn, wenn die ganze Erbe aufgewühlt ift, e fein sebendes Wesen mehr vernntet werden Und bod fast immer finbet die feinbliche nterie noch einen erbitterten Biberftanb, um fleines Grabenftud zu erobern, verbluten fich ifig gange Armeeforps. 60 Divisionen urben bisher eingesett, ohne bag ein bared Refultat erzielt wurde. Zweifellos ift: n unfere Beinde bie Salfte ober auch mir Biertel weriger Geschiebe bätten, bann wäre er Bersuch, beutsche Stellungen in die Hand bekommen, swedigs. Kur mit Hisse Amerikas, 4 4000 schwerste Geschütze und naturgemäß d die entsprechende Minition beveitstellt, ten Englander und Frangofen ben großen mill magen. Go fleben wir benn begiglich ber ple an der Comme por einer überrafdjenben Es ift ein Rumbf smifden eutschland und dem neutralen, nerita, Engländer und Franzosen sind nur willen in diesem blutigsten Transcipiel der

Her

el

II. A

gen!

作 思

und 8

Rem

Shenk Out

rt. A

enbit

lle Be

eren

für

in a

das (Sc

ift fic

Ram

30.

löle

chill

. Her

Ein Rampf swifden Deutschland und bem eblidy neutralen Amerika Eineinhalb Jahre m famtliche Fabriten ber Bereinigten Staaten Bloffen geschmiebet, mittels beren Deutschtiebergerungen werben follte. Auch England Branfreich probusierten naturgemäß gewalkriegsmittel, bie vielleicht größtenteils nach and, gum anderen Teile an die Front im un gefonnnen find. Und biefer Kampf zwifchen ikhland und Amerika — er ist heutes don unferen Gunften entichieben Die 00 38-Bentimetergeschütze baben bas Glid ber trite nicht zu wenden vermocht, Gewiß, sie en Luden in unfere Reihen, body bie Front unerfchittert. 23ab Amerifa und feine mbe mit ihren gewaltigen Silfamitteln auf Merifiifdem Gebiete guwege brachten, bem bat beutsche Industrie die Spihe geboten. Wir u aus ber feindlichen Breffe je langer je bağ ber artilleriftifche Biberind bonseiten Deutschlands von Tag Tag gunehme. Und bie Feinde berichten über bie furchtbare Wirfung bes beutschen Meriefeners. Das bari uns mit berechtigtem olie erfüllen. Die Silfsmittel ber gangen Welt en nicht bin, uns zu serfcmettern. Daß an-ich neutrale Bolfer unjere Feinde in fo geinem Umfange unterftuben, muß und von em Schmerze erfüllen England und Frant-d. Ruhland und Italien, Japan, Serbien, menegro, Rumanien, Bortugal, fie alle waren intlos, hatten unferen ichnellen Sieg nicht verern tonnen, wenn nicht die gesamte neutrale der Entente ju Sille geeilt mare. Ans ber ber gelieferten Geichute tonnen wir und rine Borfiellung machen, wie entichieben vila auf anderem Gebiete bie Partei bes Bierandes ergriffen bat. Sider ift, bag bie Berden Staaten bisber alles taten und audi bie Butunft tun werben, um bas wirtunferer Trinde ju ermöglichen find eben bie beffen Grounde Englands, beffen fle unter allen Umftanben berbeifichren Das bemeifen und bie 4 000 ichweren Be an Ancre und Somme, bad bewies und Bergangenheit unter anderem die Baltung t.U.Bootirage.

benfen an bas Wort bed Reichstangler? Lebten Sibung des Reichotages, der Staats-n, welcher nicht jedes brauchbare und wirllich Arieg ablurgende Mittel gegen Angland ers verdiene gehängt zu werden. 3a, es möglich geneien mare, bas Erfcheinen mexifanischen Sillsmittel auf dem westlichen bichanplage zu verhindern, wenn politische de die Anwendung der ichariften Mittel veract hätten bann verdieuten in der Tot fene ner gebentt zu werben. Tenn bie Berinfte, ns unfere Jeinde mittels ber ameritanischen dise beibringen, find zu gewaltig. Aber ge-diese Tarladse muß in uns die Ueberzeugung

rechien Weg ift. Berr bon Bethmann-Sollweg und 1 feine Mitarbeiter fennen genan die wirfiame bille, bonfeiten ber Bereinigten Staaten, fie fennen auch bie Opfer, die wir infolgebeifen ju bringen baben und fie wurden barum - bas ift unfere innerfte Ueberzengung - jedes branchbare Mittel ergreifen, um ben Geind ine Berg gu treffen. Amerita legt und gewaltige Opier auf, nicht aber tann es und ben Gieg entreifen. Bir fteben im Beften feit trop ber amerifanifden 4 000 Gefchibe ichwerften Ralibers, Der bentiche Geift, die beutiche Organisation finbet ben notwendigen Biberfiand gegen bas gewaltige Munitionsaufgebot unierer Beinbe. Der Gelbft . morb Encoves, ber gu einem geilugelten Wort geworben ift, findet in Amerika feine befte Stube. Bas bie Bereinigten Stnaten erreichen wollen, namlich ben Gieg bes Bierberbanbes, bas wird ihnen verjogt bleiben. Aber fie vermebren bie Opier auf unferer Geite, nicht weniger aber auf der Seite ber Zeinbe. Wenn einst ber Rampi zu Enbe, bann wird man in Franfreich und Ruffland, überhaupt bei allen unferen Feinden, Umorita veriluden, weil ed ben Krieg ins Endlose hinguogog, obne inbeffen ben wirtlichen Gieg gu bringen.

Die Kampie bei Kermannstadt W. T.B. Grofics Sauptquartier,

Westlicher Kriegsschauplat:

Front dea Generalfeldmarfhalls Rroupring Anpprecht von Banern: Auf der Schlachtfront nördlich der Comme im Lanfe des Tages ftandig an Seftigfeit gus nehmender Artillerielampf, der im Afchuitt Morval Bondavednes am nachmittag feine größte Steigerung erfuhr. Starfe frangofifche Angrisse Steinen untere Stellungen an der Straße Sailly Roncourt, im Balbe Et: Pierre-Baaft und an dem südöstlich davon abgesprengten Baldftlide, murben jum Teil im Sandgen menge abgefolegen. Gin Offizier, 128 Mann, amei Mafdinengemebre fielen in un-fere Sand. Englifde Borfioge bei Thieppal und am Gehofte Monget murben leicht abge-

Oftlicher Kriegsschauplat : Grant des Generalfeldmaricalls Bring Leopold von Banern:

Nach dem blutigen Insammenbruch ihrer Angriffe vor den Stellungen der Armee des Ge-neralobersten Terzyganzen, westlich von Luck am 2. Oktober erlitten die Ruffen gestern hier eine nene schwere Niederlage. Mit der Sicher-heit und Ruhe des Siegers empfingen die Truppen des Generallentunnts Schmidt von Onnbelderif und des Generals non der Mon-Anobeldarij und des Generals von der Marwig den mehrmals anfibrmenden Gegner. Rein Ing breit Boden ging verloren. Rach Tan fenden gablen wiedernm die gefal: Jenen Auffen. Oberfentnant v. Roffel, von Bigefeldmebel Bindifc füdweftlich von Rowno vom Fingzenge abgeseht und nach 24 Einnben wieder abgeholt, bat an mehreren Stellen bie Babnitrede Rowno Broby burch Sprengung unterbrochen.

Front des Seldmarfcallentnants Ergherzogs Mari Michts Renes.

Kriegsschauplag in Siebenbürgen:

3m Gorgoni-Tale griffen die Rumanen mehrmals vergebens an Beftlich von Paajb erlangten fie Borteile. Bir fteben vor Sogaras, Beftlich von Caineni, am Gitbe anogang bes Rothen Thurm-Baffes, fanden als Rommeben ber Schlacht von Germannftabt Rampfe mit rumanifden Berfprengten ftatt. lleber 100 Mann wurden gefangen genommen. Feindliche Borfiobe im Soginger ihatsgegenebirge) batten teinen Erfolg. Weltlich der Oberocabobe gewannen unfere Bersbundeten Gelände.

Balkan-Ariegsichauplag:

pecresgruppe des Generalfeld.
marihalls von Madenien:

Dem nmfaffenden Angriff benifder und bulgarifder Truppen haben fich die bei Riahovo füdlich von Butarcit über die Donau gegan-genen rumanischen Krafte burch eilige Flucht

Magedonifde Front:

3milden dem Presbasee und dem Ridges Plauine, nördlich des Rajmalcalan, wurden befohlemaßig neue Stellnugen bezogen. An ber Ribge-Planing wirb gefampft. Rordweftlich des Tabino-Sees halt fich der Feind noch bei Ranabgota am linten Ermmaslifer.

Die Berichte bes Erften Generalquartieren, daß unfere Regierung burchaus auf bem I meifters vilegen ein fo anschauliches Bild ber

Lage 311 geben, bağ fic fauur eines Rommentars. bedürfen. Es mag babai lennzeichnenb fein, bag bie Berichte ber letten Tage mit besonderer Deutlichfeit von ber Entwidlung ber Schlachten im Beften und Diten fprechen, mabrend über ben Stand ber Tinge an ber rumanifden Gront nur fury und mir andeutungeweise die Rede ift. Coviel icheine aber tiar ju fein: es gebt alles nach Bunich Frangoien und Englander brachten neue große Opier: 3hre Stürme feit ber Schlacht vom 25. bis 97. September waren vergeblich. Bemerkenswert ift, daß ber Feind ver-fucit bat, nach jener Shiacht durch gewaltigen Artillericeinfag die Geffenung unierer Truppen in den neu bezogenen Graben unmöglich gu machen. Die bald barauf unternommenen Angriffe ber Infanterie, die vollig fehlichlugen, haben bem Feind gezeigt, bag auch biefe neue Toltif am bisberigen Lauf ber Tinge nichts anbert. Die Beftfront ift und bleibt feft. Bubrung und Mamidait verburgen es In ber Officont baben die Ruffen mit größtem Ginfat an Meniden und Material ihre allgemeinen Angriffe erneuert. Die rufflichen Rieberlagen der beiden letten Tage waren groß. Die Berlufte des Feindes find nach Schätzungen unferer Truppen schwerer als jemals gubor. Die Saltung unferer Truppen war unpergleichlich. In ben Rarpathen ift infolge bes ftarfen Rebels und bes Schneefalles bie Gefechtstätigfeit febr

Das Abentener ber amiiden Ruftichuf unb Tutrafan über die Donau gegangenen rumanifden Truppen war febr rafch zu Unde. Das war vorauszuseben, benu einmal war die llebergangoftelle von jenen beiben in unjeren Banben befindlichen Brudenlöpfen flanfiert und weitens hatten fich die Rumanen wohl benten tonnen, bag Madenfen auf jebes Manover in feiner linfen Plante und feinem Ruden bor-bereitet war. lleberdies ift ein erfolgreicherllebergang über ein fo gewaltiges Fronthinbernis nicht gang fo einfach. Ueber ben Borgang felbst erfahren wir Folgenbes: Den Ruminen war es gefungen, unmittelbar fitolich von Bulareft gunadit einige Bataillone über Die Donau gu bringen. Allmablich wurde baraus eine fratte Truppenmacht von etwa fcanungeweise brei Brigaben ober gwei Divisionen. Die Rumanen verfolgten offenbar ben 3wed, in ben Ruden unferer in ber norblichen Dobrubicha lampfenben Streittraite zu gelangen. Aber bon Anjang an war bas ganze Unternehmen zum Zusammenbrechen berurteilt. Das ift nun geftern auch grundlich gefcheben. Die von und für folche falle gur Gerfugung gehaltenen Streitfrafte waren rafch gur Stelle. Der Feind wurde umfallend angegriffen und die Rumanen tonnten nur ihr Deil in ber flucht fuchen und mußten auf Rabnen an bas Avroufer ber Donau gurud. Rur noch veriprengte Rumanen halten fich auf bem Gubnfer aut. Die Wieberberftellung ber von ben öfterreichiften Monitoren gerftorten Conaubrilde ift ben Rumanen felbftverftanblich nicht gelungen. gleichseitig in ber nörblichen Dobrubicha von ben Ruffen und Rumanen unternonnnene Entlaftungsangriff murbe leicht abgewiefen. Damit bat fich auch diefer Zwifchenfall rafch und für und angene hm erlebigt.

Englands Berlufte

In brei Monaten dreihunderttangend Mann

Saag, 4 Oft: "Daily Telegraph" beröffent-licht eine Bufammenftellung ber Bertuft iften für den Monat September und tommt zu folgenbem Resultat: Getoter 991 Offiziere und 16 082 Mann; an Banben gestorben 229 Officiere und 5 354 Mann, gestorben 24 Diligiere unb 1 154 Mann, berunglift 4 Difigiere unb 98 Mann, Berwundet 3 807 Offiziere und 81 282 Mann, verwundet oder vermißt 34 Offiziere und 344 Mann, vermift und bermutlich getotet 47 Diffiziere und 86 Mann. Bermilt 255 Diffisiere und 9 775 Mann. Kriegogelangen 6 Dfiisiere und 89 Mann. Davon tonnten abgezogen werben 14 Offigiece und 469 Mann, die irrtümlich als getötet, verwundet ober bermift angegeben morben waren Sierburch tommen die Berlufte auf: 5403 Diffi-ziere und 113780 Mann gegenüber 7071 Offi-zieren und 42000 Mann im Juli und 4803 Migiere und 123 097 Mann im Anguit. In den brei Monaten gufammen betragen alfo bie Berlufte 17 177 Offisiere und 288 878 Mann. Die Berlufte bei ber Manine betrngen im Geptember außerbem noch 58 Offiziere und 829 Mann, von benen 11 Offiziere unb 104 Minne getotet wurden.

- Der "Daily Telegraph" ftellt bigje Berlifte gemäß ben offiziellem Berluftliften gufammen und fommt babei etwa auf 300000 Mann Berfufte. Bie and beru "Daily Telegraph" fich aber felbst undsveisen litt; find die veröffentlichten Berlufte bei weitem großer. Das Blott veröffentlichte nämlich bis bor furgem neben ben offiziellen Berluftigften auch eine biele Spalten einnehmenbe Rangenlifte ber Berlufte, bie bei three Bujammenfvellung 1000 bis 3000 mebr Ramen ergaben, ale die offiziellen Biffern be-

Der Sieg an der Donau

Bulgarifder Bericht

Sofia, 4 Ott. (B. D.) Bericht bes Weneralftabe bom 4. Oftober. Mage bon if die Front: Brifden bem Breibn Gee und bom Barbar lebhafte Tätigfeit ber Artifferie und ber Injamterie. Bir brachten Berinche bes Gegners, norblich ber Linie, welche von den Doriern Strupino und Babowo gebildet wird, vorzugeben, ichon im Entfteben gum Scheitern, Deftlich vom 29arbar bis jum Doiran Gee ichionches Gelchitzieuer. Unfere Artillerie bat zwei feindliche Rompagnien, die fildoutide bom Dorfe Dolbemelt am Jufte ber Belafica-Blagina fcbangten, gerftreut - Un ber Struma-Front Rube. Erbitterte Rampfe um die Törfer Karabichafiseg, Jeniforii und Kebrich. Feindliche Infanterie, welche fich am Morgen dem brennenden Dorfe Jenifoeij hatte nabern Monnen, murbe angegriffen und in ihr alten Stellungen guvildgeworfen. - Un ber Mogati ben Rufter lebbafter Kreuzertätigleit.

Mumanifdie Front: An ber Donan-Front waren bie. 15 ober 16 Bataiffone ohne

Artifferie gobienben feinblichen Truppen. melde bie Donau bei Riahana überidritten hatten, vorgerudt und batten bie Torfer Climopol, Kojamble, Borillowo, Maffomranowo, Jolemow, Ronowa und Breichlion befest. Um fie gurildgumerfen, führten wir zwei Rolonnen von Ruftfcut und von Tutrafan gegen bie feindlichen Truppen vor. Geftern, am 3. Oftober, griffen die von Auftfchut vorrüdenben Truppen ben Teind an pud prongen ifn bald, feine Rettung in ber Richtung auf bie von ber Monitorflotte gerftarte Brude gu fuchen Tas Schlochtield ift bebedt mit ben bon ben Fliebenben jurudgeloffenen Gefallenen. Gegen Abend befehten wir bie Dorfee Rjanoftio und Babotvo. Die feindlichen Truppenteise gingen in Unoxbaung pftmarts gurud, mobei fie auf unfere von Tutrafan vorrildenden Trubpen ftiegen. Der umfaßte Feind fliebt in berichiebenen Richtungen und beute bollen ben unfere Trubven feine Bernich. bung. Die rumanischen Truppen haben in ben bon ibnen befetten Dorfern, ebenfo wie auf ikrem Midzuge aus der Dobrubicha, ichwere Graufamfeiten begangen. Biele Greife und Minber wurden bingefdlachtet, vielen ber Opfer find bie Angen ausgestodien und bie Bun-

gen abgeschmitten. In ber Dobrutidea ftarte Tatigfeit boi. Artillerie und Infanterie auf der gangen Front. Mie Berluche ber feindlichen Infanterie, botsubringen, wurden burch unfer Beuer und gluid Iche Gegenongraffe erftidt. Um lifer bes Schwargen Weeres Lat ein rulfisches Kriegofchiff die Goben bei bem Dorfe Tatlabicheffvei beichaffen. Unfere Bofferfluggenge baben einen feinblichen Bafferihigsengidmppen om Tofdawio Gee, norb. fich von Konftana, mit großem Erfolg auge-

gen Minifter Maboslawom.

Der österreichische Bericht

Bien, 4. Clibr. (28. T. B. Richtamtlich.)

Deftlider Ariegoidanplag:

Front gegen Rumanien Auf den Sohon von Betrofenn icheiters ten abermais mehrere rumanifche Angriffe, ber Geind ließ 60 Wefangene in unferer Sand Sublid von Ragn Szeben (hermanftadt) wurde ein noch hinter ber beutschen Front bernmirrendes rumanifches Bataillon aufgerichen. Deftlich bed Beres Toronner (Roten Enrm):Baffen wurde der Grengtamm an mehs reren Stellen gewannen, Beiter öftlich brang-ten öfterreichifcungarifde und bentiche Rrafte auf fog a na o vor. In mehreren Abidnitten der fiebenburgifden Offrons wurden rumas uifde Angriffe abgeldlagen. Aur an der fleinen Rutillo (Rotret) permochte der Geind

feine Stellungen porzujchieben. Front des Feldmarschallentnants Ergherzoge Rarl

Reine besonderen Ereigniffe.

Front des Generalieldmaridalls Bring Leopold son Bauern:

Bei ber Armee bes Generaloberften von Texistyanoty lebte in ben Nachmittagofinnden ber ruffifde Angriff wieder auf. Das Rampfs feld erftredt fich von Swiniuchn bis in die Ge-gend von Riefelin. An Seftigfeit glich bas Ringen dem des Bortages und and das Er-gebnis war an beiden Tagen das gleiche: Gin voller Miherfolg des Feindes, verbunden mit außergewöhnlichen Berluften. Der Gesechts-bericht betont die hervorragende Haltung des bemahrten öfterreichifden Landwehr-Infantes rie-Riegimento Rr. 24.

Italienifder Ariegaidauplag: Auf der Rarit-Sochfläche fteigerte fich bas feinbliche Gefcute und Mineufener nachmits

tags ju großer Araft. Auch nachts war bie Tatigfeit ber Artillerie und ber Minenwerfer in Diefem Abidnitt bebentenb lebhafter als gewöhnlich. Sente früh griff der Feind beis berfeits Oppachiafella an, drang in unfere vor-derften Graben ein, wurde aber sofori wieder hinansgeworfen. Ein italienisches Fluggeng-geschwader warf im Ranm von Rabrefina erfolglos Bomben ab. An ber Rarntnerfront beichog Die feindliche Artillerie mehrere Dris chaften im Gailtal. Unfere ermiberte gegen Timan. Un ber Fleimstag-Front halt ber Ge-ichuttampf an. Gin feinblicher Angriff im Gol Bricon-Gebiet tam bant unferer Geners wirfung nicht vorwärts. Am Cimone baben unfere Truppen inogefamt feche Mafchinen: gewehre ansgegraben.

Guböftlider Rriegefdanplag: In Albanien Lage unverändert. Der Siellvertreter des Chefe des Generalftabs: D. Bofer, Gelbmaricallentuant.

Ereigniffe gur Gee Ein Gluggeuggeschwader bat am 3. Oftober Die militarifden Objefte von Cangiano und Starangano erfolgreich mit fcmeren, leichten und Brandbomben belegt. Alle Fluggenge find

trog Beichiegung unverschrt gurudgefehrt. Flottentommando.

Die Buftanbe in Bufareft Bern, 4. Dit. (28. T.-B. Michtamtlich.) Das Barifer Journal" bringt eine Drabtung feines Bufarefter Mitarbeitere über bie Lage in ber rumanifchen Sauptftabt. Deutide Buftidiffe und Flugzeuge batten bie Stabte Conftanga Biatra, Reamtau und Bufareft bei Tag und bei Racht mit Bomben beworfen, bie piele Opfer gefordert hatten, ba fich bie Bevölkerung allen Anordnungen ber Behörben gum Trop mahrend ber Bewerfung auf ben Stragen aufhalte, um bas feltiame Schanfpiel git genichen. Much bie Schrapnellipfitter ber rumanifchen Abwehrfanonen hatten icon viele getotet. Er-

hebliche Belohnungen feien bereits für bie Berab-

holung von Luftschiffen und Tlugzeugen ausge-

In einem Bufarefter Briefe bes "Betit Barifien" beißt es, bag nach 9 Uhr abende jeber Bertehr unterbrodjen ift. Rur mit besonberen Ausweisfarten bes Boligeiprafetten burje man bie Strafe betreten. Alle Theater feien gedeloffen, porläufig auch bie brei größten Cafeed, barunter bas berühmte Cafee Cavia, um ber Berbreitung aufregender Machrichten burch Bessimisten vorzubengen. Acht Tage sei sein Eisenbahnzug gegangen. Bost und Teleson ar-beiteten nicht mehr.

Gin Silfernf an den Baren

Rady einer Melbung aus Rom bat fich Rönig Ferdinand bon Rumanien an ben ruffifden Baren mit ber Bitte gewandt, Berftärfungen nach Rumanien zu fenben. Ein bober rumanifcher Offigier foll fich im Auftrag bes Konigs in bas ruffifche Sauptquartier begeben haben, um burch perfonliche Interbention bie Rotwendigfeit ber Erfüllung ber Bitte bargutun. In Butareft gibt man fich ber Soffnung bin, baf biefer hilferuf in Rufland Erfolg baben

Die rumanifden Berlufte bei hermannftabt

Wie italienische Telegramme aus Butarest melben, wurden bon ben Berluften in ber großen Umgingelungeichlachtbeibermannftabt gang befonbere bie reichen Buforester Familien ichwer betroffen, bo bie eingeschlossenen Regimenter hauptsächlich zur Bufarester Garnison geborten und die Bifigiere fast audnahmslos aus Bularest sammten. Da verhaltmismäßig nur wenige rumanische Abteilungen ben beutichen Ming burchbrechen fonnten, andererfeits mich bie Bahl ber Gefangenen mir erung m. to mullen die Berlufte befor bers an Toten ungehener fein. Die Blatter fagen: Die Rumanen fampften mit wahrem Lowenmut, Der Wiberstand war jeboch ausfichts. los, Mus ben Blattermelbungen gebt bervor, daß die Bernichtung der erften Armee in Buffarest einen niederichmetternben Einbrud gemacht hitt. In ben höheren Kreilen affit es falt teine Familie, die nicht in Trauer verfest wäre. Bratiam zeigt fich in ber letten Beit mer felten in der Deffentlichkeit, mobei er ftets bon einer Schar Geheimboligiften umgeben ift, Sein Daus wird von Militar bewacht.

Mltimatum an Ronig Ronftantin

Lugano, 4. Oft. Bie ble "Agensta Ma-tionale" aus birlomatifchen Kreifen erfahren baben will, baben bie Ententemachte bem König Konftantin eine Rote gugeben laffen, mit ber Forberung, unverziglich gur Be-freiung bes griedrifden Bobens von ben bulgartichen Truppen zu schreiten, wibrigen falls fie in gang Griechenland ben Belagerungeguftanb erllaren und bie Entwaffnung bes grie-diiden Seeres und ber Marine vornehmen werben. Die bem Ronig gewährte Frift fei febr furs, ba General Sarrail bie Enticheibung abtwarte, um au einer Afrion in großem pu'ichreiten. Die Entente habe bisber bas Ministerium Kalogeropolus nicht anersannt und werde auch die provisorische Regierung Beniselos erft anerfennen, wenn biefer machweisen fonne, baß ber König mit ihn einig sei, oder baß er bie Kraft babe, zu regieren und bie Ordnung aufrecht zu erhalten.

Demil Des griechifden Rabinetts

Dang. i Dit. Reuter melbet aus Bonbon: "Daily Telegraph" berichtet aus Athen, bas Ra. binett, mit Ausnahme bes erften Minifters und bes Minifters bes Meugern, ift gurudge. treten. Man erwartet, bag Ralogeropu. Los bas neue Minifterium bilben wirb.

Die Italiener befegen Argyrofaftro und Delvino

London, 4. Oft. (B. B.) Die "Morning Boft" melbet aus Athen, daß eine italienische Abreilung Argurotoftro befeste. Gine andere italienifde Abteilung wurde von britifchen Schiflen in Santi-Quaranta gelanbet. Gie befette Delvino. Die griechischen Truppen gogen lich in beiben Fallen gurud.

Gin englifches Geftanbnis

Bern, 4. Oft. Die "Burcher Boft" veröffentlicht zwei Briefe englifder Geichafts. leute fiber Die englifden Kriegsgiele. Der eine ber Briefichreiber macht folgenbes Beitänbnis

Ob England fie gen wird! werbe ich oft von Meutralen gefragt. Ich fage: England braucht gar teinen Sieg; bie Sache macht fich auch fo. Deutschland wird und muß milrbe werben. Es braucht gar nicht befiegt ju werben. Ein Giegeseinzug mit Tarabumbiah und Sip Dip hurrah ift nicht nötig. Ich würde garnichts bugegen haben, wenn biefes Ringen zu einem unentschiebenen" Ausgang führte, zu einem militärisch unentschiebenen Ausgang. Die Sache macht auf mich auch biesen Einbrud. Englanb will Deutschland gewiß nicht vernichten. Das ift bummes Geschwäs. Wir wollen und unser Abfangebiet im Bentrum bes Kontinents nicht verberben laffen, aber wir wollen, bag ber über-mutige Reichtum und bas Bubochdiegen ber beutiden gabrifen gum Schaben ruhiger und gesitteter arbeitenben und lebenben Rationen aufhort. Das wird ber Fall fein: 3ch rechne feboch, baft England feine Befepe gegen den Sanbel mit irgenbeinem Lande au erlaffen braucht, fonbern nur bie Beftimmungen, welche bie Finanglage bes Staates etwa erforbert."

Kleine politifde Radricten

Die Beidnungen gur Rriegsanleibe

Die Ariegeanleibegeichnungen bei ben Großbanten find, wie bie "B. B." erfahrt, in einem folden Umfange erfolgt, bag auf ein fehr befriedigendes Ergebnis ju redmen ift. Wenn bie ländlichen Zeichnungen sich in einem ähnlichen Berhaltnis bewegen, bari ber volle Erfolg ber Kriegsanleibe als gefichert gelten.

Mild: und Rafeverforgung

Bur Regelung ber Mild- und Rajeversorgung wird vom Kriegsernabrungsamt für bas gesamte Reichsgebiet eine neue Berordmung herausgegeben werben, in ber verfucht werben foll, ben außerorbentlichen Schwierigfeiten, Die namentlich in ber Mildverforgung liegen, gerecht au werben. Mit Rufficht auf die vorhandene be-

grengte Menge an Bollmild ift genau bestimmt, für welche Bevölferungsschichten sie reserviert bleiben soll. Deshalb sieht die Renordnung vor, daß die vorhandene Bollmilch verteilt werden foll an Kinber, frillende Mütter, Schwangere und Krante und Rinber bis jum 6. Lebensjahr, abgefluft in der Menge nach bem Alter. Stillenbe Mütter (ftatt ber Kinder) und Schwangere in ben letten brei Monaten ber Schwangericaft, fowie Krante auf Grund amtlicher arstlicher Bedeinigungen, über bie bie Kommunen Kontrolle ausüben follen, follen verforgungsberechtigt fein. Es follen Bortebrungen getroffen werben, bag bie armeren Bevöllerungsichichten auf Grund von Bereinbarungen mit den Kranfenfassen die Ausstellung ärztlicher Attefte möglichst unentgeitlich erreichen tonnen. Was von ber ben Kommunen sugewiesenen Menge an Bollmild nach Befriedigung der Borgugsberechtigten noch übrig bleibt. foll ben Rinbern von 7 bis 14 3abren zufallen, und die Rommunen follen angehalten werben, die auf biefe Kinber entfallenbe Bollmildmenge bis su einem gewissen Grab auf die Bettfarte ansurechnen. Die Kommunen follen aber auch weiter bie Möglichkeit haben, bie auf Befriedigung ber Borgugeberechtigten übrigbleibenbe Milchmenge gu Schulfpeifungen gu bermenben. Es ift eine Art Bramieninftem eingeführt, in bem bie gut liefernben Breife in boberem Dage mit Reie berforgt werben, ols bie Rreife, bie mit ihrer Bieferung binter bem Durchichmitt gurudbleiben. Um ber völligen Entblifung bes Marttes an Rafe gu begegnen, find ebenfalls neue Wagnahmen geplant. Go wird gurgeit nicht weniger Rafe bergeftellt als frager, aber bie Brobuftion fommt nicht auf ben freien Martt, fonbern wirb bireft vom Erzeuger in Boftpafeten an ben Berbraucher verfandt, weil bie Erzenger auf biefe Weife berechtigt find, ben Reinhandelspreis für fich zu beanipruchen. Runmehr foll ber Berand bon Rafe in Boftpateten an bie Berbraucher jum Aleinhanbelspreis unterfagt werben. Bugleich ift für einzelne Gorten Magerfafe eine Breiferhöhung beabfichtigt, bie bem erabten Mildpreis entipricht und gur verftarften Käsebereitung anregen soll. Diese entscheibenden Magnahmen waren erforderlich, um ben Induftriebegirfen wenigftens ein Minimum an Bollmild auch während ber Winterzeit zur Berfügung ftellen und bie verantwortlichen Stellen hoffen, daß in einiger Beit möglichft gleichmäßige Regelung für bas gange Reich Blas greifen wirb.

> Warenumfah=Steuer und Buchführung

Mit bem 1. Ottober 1916 ift bie nene Barenumfat Steuer in Rraft getreten. Diefelbe muß num ersten Mal im Jahre 1917 entrichtet werben und zwar bon bem Umfas ber brei Monate Oftober, Rovember und Dezember 1916. Spater ift bie Steuer jebesmal im Monat Januar für ben Umfan bes verfloffenen Jahres angugeben und zu bezohlen. Gie beträgt 1' vom Taufenb. Bewerbetreibenbe mit einem Umfas bon mehr als 2000 000 Mart haben ichon im Laufe bes Jahres und stour in ben Monaten April, Juli umfates abichlagig zu verftenern. Die Abichlags. sablungen fommen am Jahresichluß jur Berrednung. Der Umfas ift jeweils in einer Gumme nach einem vorgeschriebenen Forantiar ber Bollbehörde anzugeben. Gewerbetreibende mit einem Jahrtesumfaß von nicht mehr als 3000 Mart baben bierauf feine Steuer ju entrichten. Steuerfrei find auch Lieferungen von im Inland bezogenen Waren in bas Ausland.

Die Lieferung tron Gegenständen mis Stoffen, bie ber Gewerbetreibenbe beichafft fint, -'wenn es fich bierbei nicht blos um Butaten ober Rebenfachen handelt - gilt ebenfalls als Barenlieferung und muß berfteuert werben.

Der Steuerpflichtige bat ber Steuerbehörbe Sobe feines Umfapes felbft anutgeben. Ga ift baber wichtig, für ibn aus feinen Budern ben Umfas feitstellen gu fonnen.

Die Feststellung bes Umfabes fann nun auf zwei Arten erfolgen:

1, Nach # 76 bes Gefetes find alle Jahlingen, bie bom 1, 10, 1916 ab bis sum 31, 12, 1916 bei bem Lieferer eingeben, in bie am 1, 3ammar 1917 zu erstattende Anmelbung aufzunebmen. Der Beitminft ber Beftellung und Bieferung

ift Merin gleichgultig. Es muffen auch die Bablungen angegeben wir Baren, welche bereits vor bem 1. One geliefert worben finb. In biefem Balle alfo bie Mugenstände am 1. Ottober 1" in bie Berfteuerung eingezogen,

2. Rach \$ 81 find alle Lieferungen, bie 1, 10, 1916 bis 31, 12, 1916 erfolgen n Sollbefragen bes bafür gu gablenden @ in bie Jamiar-Anmelbung aufzunehmen bei fpielen Bestellung und Bablung feine Bwifden 1 und 2 hat ber Steuerpe

befanntlich bas Bablrecht. Die erfte Art nach 8 76 bat für ben n pflichtigen den Rachteil, bag er bie Aufen bom 1. Oftober 1916, fobalb biefelben ein mit in bie Steueranmelbung aufnehmen

Die atveite Mrt nach i 81 bat ben m bağ ber Umfat in ben Monaten Ottober einschlieffich Dezember ber Berfteuerung grunde gelegt wird oline Rudficht barn. bie Waren bezahlt werben ober nicht

in ber

meine

e Micit

Ge Ba

e Cinno

e dicoli

Sestem.

tegen enbenen.

elder al

Hit bie

B. III

he sids to

dinften

bes St

erbeb!

bier e

en. Bi

Laften

mig br

Mine by

ich Sie

mn bes

Betrir

otelo, t

eliefert

etroriste.

Bete Ur

unterr

großer

machine

meldier

Mort

ter Bo

PETERNITY.

Boxen-

anbelte

titer 28

18. 91 II

ma Kre

m Zud

Offife b m. O

fich at

se er t

recri

eben

erlin

ber im

dierin lagen 1

lung v

r Rope

n Berio

ten Bus

permrte

tran

a Spais

ner per

ne erga

er Rab

Solat

e ben

nnen.

rechtae

Mus ben borfiebenben Erläuterungen fich min für ben Gewerbetreibenben, fo Großinduftriellen, für ben Kaufmann unn werfer die Frage: Wie ift nun gwedmaliger bie Buchfibrung einzurichten, bamit bie lagen für bie Waren-Umfahftener am 31. ber eines jeben Jahred obne besonbere o rigfeiten aus ben Bacbern erfichtlich finbs gestatte mir, folgende Borichlage gu modes 1. Für ben Aleinbetrieb und foldbe Betriebe. vorzugeweise Bargablung erhalten - bie inebefondere Labengeichafte - murbe ich feblen, vom 1. Oftober ab in bem Roff eine besondere Spalte einfirichten und f guignmengaftellen, welche Einnahmen auf Berfouf von Baren berrühren. Befan hat her Gewerbetreibende auch noch fo Einnahmen, wie 3. B. wenn er gleich Sausbefiger ift, bie Mieten, ferner for bei ber Buchfilbrung in Frage Abbeh von ber Bant und anberes mehr. Diefe Be würben natürlich wicht in ber Spolte für ! aufgufilbren fein. 3ch wollte biermit ib barauf bimpeifen, baft bie Einnahmen bem Raffabuch, bas beißt bie Gefamteinne ber Soll-Ceite nicht ohne weiteres bie ! pflichtigen Ginnahmen für Waren ere fondern daß diefe in der fpeziellen Er ermittelt werden. Werben hierbei auch mad be ferungen mitbetroffen, welche bereits bor Ann Gr 1. Oftober 1916 erfolgt find, fo ift bies fi Rleinbetrieb nicht ansichlaggebend, weil Bieferungen nicht bebeutent fein fomen 2. Großbetrieben murbe ich empfehien, jur mittlung bes Umfabed bad in benfelben ftens icon vorhandene Berfaufsbuch ober fandibuch zugrunde zu legen. Dierbet ift barauf zu achten, baß Berkaufe, also B Referungen ausschließlich in bas Berianbl eingetragen werben, also birette Berbuch burch bas Journal bürfen nicht vorgens Beun or werben. Retourwaren find abaugsfabig bürfte es fich empfehlen, als Gegenhu bem Berfaufs- ober Berfandtbuch ein Reter Eddahur buch einzurichten. Es würde alsbann er am 1. Jamear 1917 fftr bie Monate Off e ein un Rovember und Dezember 1916, fpater is b, wenn für bas vorhergebenbe Kalenberjahr feits Ien fein: ber Umfan nach bem Berfanbtbild jüglich ber Retourwaren. Die fich biermi

angumelben fein. wenn Durch biefe Einrichtung würde ohne wet brem 9 vermieben, größere, in bas gange Buchführt fuftem tief einschneibenbe Menberungen t 2 teri nehmen und swar daburch, daß man im A buch. Journal, Memorial, Bant-Buch, We fopier-Buch, Boltichecffonto ulw. besondere 10 Bfp ten einrichten wilrbe, um banin bie Ginna für Waren gut ermitteln.

gebenbe Summe wurde bann ber Steuerbel

3ch möchte bier nochmals betonen, be filr Reinbetriebe gwedmafeiger ift, bie Einna filr Waren sugrunde zu legen, für Grofbet

ben Umfat gargrunde gu legen. Es wird min vielfach eingewandt, bas die Bersteuerung des Umsabes, obne M barouf, ob bie Lieferungen auch bezahlt wa Beträge bon ber Steuer erfaßt wilrben, ber Gewerbetreibende gar nicht erhalten bal nicht erhält Ich bente ider an Abzüge, St und Berlufte Diefer Einwand ift richtig praftisch so umbedeutend, daß sich ein g

Der Balkan in Waffen

Bin Roman aus ber Wegemvart von B. Onabeit. 00. Bertfepang.

Thin migte Chriff, warum bas Mabchen fo frarr in bie Sobe und Ferne geblidt und ibm felbft tomm einen Blid ber Rengierbe gewibmet hatte. Dort oben gab es etwas zu feben und wie er bermutete, fonnte dies nur im Jufammenhang mit ben tilrftichen Truppen steben, bon berem bevorstebenbem Abmarich er felbit bem Raimalan Mitteiliting gemacht batte.

Doppelt bebauerlich ichien es ihm, bag er bon biefem Blage aus absolut nifits feben fonnte. Wenn er es magte, fich zu erheben und felbft ichauen zu wollen, fürchtete er, bas Mabchen pom Fenfter zu icheuchen und gerade fie mußte bon ihrem Genfter aus mehr erbliden fonnen, als er bom hofe mis. Eprill hielt ben Atem an und laufdite gespannt.

Der Fenfterfingel Tuarrie und Enrill fab. bag bas Mabchen fich auf bas Genfterbrett ichwang und nun angestrengter in bie Ferne fab.

Gleichzeitig vernahm er ein bumpfes Geräusch in der Ferne, bas aus der Richtung der Andohe fam und das er fich nicht zu beuten

Mun fah er fie im Mondenideine beutlicher und fand, bag bas Mabden fonberbar erregt war und ihren Blid feinen Augenblid von ihrem bisherigen Siele abwandte.

Diefen Moment wollte er bemiten, um fein Lager su verlaffen und unbemerft auf bie anbre Geite des Hofes zu gelangen, von wo er eftons zu feben hoffte. Leife ftand er auf und ichlich, an bie im Schatten liegenbe Banbe gebrudt, auf ben Buffpipen ber Wegenfeite gu, mas ibm gelang.

Bon ber Stelle, bie er erreichte, fab er nichts mur bos bumpfe Geraufch tonte fort und machte ibn noch neugieriger, ale er ichon war. Er fab wieder jum Fenfter empor.

Das Mabden bielt fich mit einer Sand am Benfterbalten fest und beugte fich foweit bor, als fie es mir fonnte. Das Fernglas ans Ange

gebruitt fab fie fterr in die Ferne und an dem Buden ihrer Mopen, bas Cyrill deutlich beobinchten tonnte, fab er, baß ihr Intereffe auf bas Södnte geipannt war.

Rach einigen Minuten, bie ihm enblos lange erichienen, ließ fie bas Glas finten und fcwang fich in bas Bimmer gurud.

Chriff war bon biefem imerwarteten Zwifchenfall überrascht.

Bas mochte nun geschehen? Auf jeben Fall beichloß er, fein Lager fofort mieber aufzusuchen, um feinen Berbacht ju erregen, wenn bas Madden etwa in ben Sof tommen follte.

Er abnte jo eimas wie einen Zusammenhang swiften bem ihm noch fremben Ereignis und feinem Aufenthalte im Saufe bes Kaimafan, in ben bas Mabchen mis irgend einem Grunde eingreifen mochte.

Chriff warf fich twieber auf feine Lagerftatte bin und fab wieber zu bem beleuchteten Genfter bes Mabchend binauf. Er fab ihren Schatten vor bem Genfter vorüberhulden, bann peridipond biefer

Was min wohl kommen mochte.

Bieber vergingen einige bange Minuten. Chriff lag remingelos auf feinem Blate unb hordite auf jedes Geräufch. Bon ber Ferne erfcholl moch immer bas bumpfe, unauftoritie Getofe, bas nicht aufhörte, aber auch nicht ftarfer wurbe.

Da hörte er leife rafche Tritte in ber Rabe. Ueberraicht hob er ben Kopf und fah aus dem Tuntel bes Sausflurd eine Gestalt beranfommen.

Mun frand biefe, voll vom Monde beleuchtet, im Swie.

Es war die Richte bes Raimafan! Muf ben Guffpipen ging fie gerade auf den Blat gu, an dem Chrill fag, und biefer fab begierig auf die ihm unbende Westalt, die ge-

heimnisvoll fich fiber ben weiten gof bewegte. 3wei Schritte vor feinem Lager blieb fie wie angewurzelt steben.

Regungstos blieb Cwill liegen. Er wolfte warten, was das Rädchen beginnen würde, denn etwas Schlimmes gegen ibn fonnte fie feinestvegs im Sinne baben. Swifden ben balbgeichtoffenen Augenlidern blingelte er hervor und er hatte bei aller Aufregung Duge, bie Gestalt vor fich genau ins Auge zu faifen. In bem vom Monbe voll beschienenen Antlits war ernfte Entschloffenbeit und tiefe Erregung fichtbar und es mußte etwas gang Besonderes fein, was fle zu biefer Seit me ibm führte.

Rhin fat er fie bie Sand feben und horte milleich einen leifen Ruf ausflogen. Wadit auf!"

Eprill fuhr empor und fprang fofort mit beiben Guften von feinem Lager. "Sie, Fraulein?" rief er überrafcht. "Bas

gibt es benn?" Sie legte bie Sand auf ben Dund, ihm

bamit Schiveigen gebietenb. Donn trat fie mit einem entichfoffenen Schritt auf ihn Bil.

"Bas gibt es, Frantein?" wieberholte Chrift "Die türfifden Golbaten fommen," bauchte fie surfict.

"Das wußte ich bereits!" war seine Antwort. 3ch bente, Gie werben gift tun, wor ihnen entflieben!"

Oprill fab fie fibermicht an. Warum bas? 3ch meine, ich habe nichts

pu fürchten!" antwortete er gogernb. "Doch, mein Freund," fflifterte bas Mabicen, mebr ale Sie glmiben! Sie und and ich!"

"Auch Gie?" fragte Chriff erfraunt. 3ch vielleicht mehr als Ste! Rennen Gie tenfere findischen Reiter? Das find reifenbe Tiere in Menschengestalt."

Davon weiß ich, aber was follte es benn für einen Swed haben, vor ihnen zu flieben, um bann vielleicht auf offener Strafe in ihre Sanbe sat fallen Ich glande, im ganfe Ihres Cheins, bes Ortsworftebers, find wir ficherer als fouft irgenbluo."

Chrill fab fie fragend an und bemertte, baß feltfame Gebanfen fie beberrichen umften, benn thre Ruge beigten befrige Erregung.

"Ich fonn Ihnen nur raten, ju file lagte fie bebend, boch in einem feften, ents fich ba fenen Tone, "und bitte Ste, mich mitzunebm Entiett ficht Chrill junid

Muf einen folden Borichlag hatte et generatmet.

Sie mitnehmen?" wieberholte er lang toie fommen Gie gu biefen Entichluffen, ?

haltig fiel ihm bas Mabden in bie "Fragen Gie lest nicht," brangte fie, muß fein - Ihretwegen und auch für Unterwege will ich Ihnen alles fagen!" Sie fal ihn fragend und bittend an.

Cprill aberlegte einen Augenblid lang tvollte ichon mit einem bestimmten "Rein! worten, ba fiel fein Blid auf bas flebenbe ! bes Madchens, beifen Ausbrud Bergweil actute.

"Ich bitte Sie, im Momen Gottes, bet beibe schützen möge," bat fie und wollte Chrill auf bie Ante fallen. "Flieben Sie inir und jogleich — in einer Biertelftunbe es icon su fpat und unfer Berberben fein Sanft bob Enrill bie Bittenbe empot

er rang mit einem Entichluffe. "Allfo gut, geben wir!" fließ er leife be "Sind Sie bereit?"

"In givet Minuten bin ich bier!" fagte Mabchen mit einem Auffeufgen ber Erleichte Rafch erhob fle fich und verschwand ace los wie ein Schatten in bas Saus binein. bemitte bie furge Baufe, um feinen berand Angung in Ordnung gu bringen und fuch m bereit str modien.

Der garm ber ammarichterenben Truppe immer deutlicher börbar geworden, doch m biefe immerbin noch in bebeutenber Entiel fein Im Dorfe waren wieder einige nunter geworben.

Bon toufend Gebaufen burchwiffit, we geschehen mochte, barrte Chriss auf bas 🗒 ericheinen bes Mäbchens und bie mirst ericien that gerabesu enblos.

(Bortfebung folgt.)

und be abr (8 anst te ben Rai im

Laini in ftor! 1924

cine

CEUME.

ligen

die Un

re S

che, D

unb b

n anti-

di ine

gleidu

für W

rit fon

eimnas Die Re

cd file

toeil

bada

пения

fabta 1

embild

n ent

er je

ten be

bere S Finnsk

It was

en. In

n bat ge, Si ditig, s

in gr

1 files

entic

melion

e er

fang

fen, B

e fit.

für !

Lang

bein!"

nbe m

ENTINER

ollie i Sit

unbe

t fein

HIDDE

ife fill

in. E

range

th me

HE PER rf m

nicht bagu entichließen follte, für bie afastener etton bie Ginnahmen füxesaren su legen. Debmen wir wirflit an, en febr großes Geldaft einen jabrlichen en Stonti, Abgugen und Berluften in on 50 000 ERart, fo murben hierfür tat-10 Mart an Stempelfteuer zu viel bezahlt. eits mit berücklichtigt werben, bag bie er die Ermittlung der Jahlungen ood er Aufwendungen an Berfonal und Arften fotwohl als auch an Schreibarbeit milibe. Infolgebellen fteben bie mehrm 50 Mart gar nicht im Berbaltnis gu mehr zu leiftenben Arbeit, gang abwon ben Schwierigfeiten, bie noch fonft Suchfilbrung entiteben fonnen. Auch wird Rachteil ficher aufgewogen baburch, baft be wenn er die Ermittlung der Stempelen hand der Zahlungen vorninunt, seine hande am 1. Oftwber 1916 — und biefe ben Großbetrieben mitunter recht be-- ebenfalls mit verfteuern muß. 3.6 meine borftebenben Ausführungen babin

Leinbetriebe und folite, welche vorzugs-ge Bargablung erhalten, empfieht es fich, einnahmen für Waren gugrunde gu legen. Googbetriebe und folde, die viel auf Kredit etten, empflehlt es fich, ben Umfah gugrunbe legen nach einem - wenn noch nicht vorbenen, angulegenben - Berfaufobuth, in unes alle Warenverfaufe eingetragen werben welches berichtigt wird burch ein Metou-

es Gefet fpricht mir von Warenlieferungen. d bie gange Tenbeng besfelben, ben Warenmuniches find sport Wege vorgezeichnet, in vorftebend erörtert babe. Nade meinem halten bilrien Betriebe, welche feilmeile inbes Krieges, teilhorife auch vor bem Kriege erbeblich mit Steuern belaftet waren, ich bier an Schammveinfabrifen, Cognacorenen, Bigarettenfabrifen ufm, bie auf ber faftenbe Steuer von bem Gefamt-Umfah ung bringen, bas beißt, wenn biefe Steuern Ubnebiner befonbers in Rechnung geftellt rben. Herfilt' empfiehit es lich, bie Buchmes bemfelben ber Retto-Umfat, fowie bie

meten Steuern erfichtlich find. hon Schluß mochte ich noch auf enen wei-Betrieb Cintoeffen und gwar betrifft bjes stell, bei welchen ein Teil ber hotefrechnung epflichtig ift und Poar in ber Beife, bag flieferten Speilen und Getrante als Woren etrachten find, wahrend ber Betrag für bie arte Unterfunft fteuerfrei bleibt. Soweit ich unterrichtet bin, ift biefe Einrichtung in großen Hotels vorhanden burch die in ber andsülbrung fiblidie Refapitulation.

Benn mis ben Bildern bes Gewerbetreibenwelcher einen 3abresumfas von mehr als Mart bat, die Unterlagen für die Stempelnicht gewonnen werben fonnen, fo tritt Schanungeberfahren feitene ber Steuerbeein und ift ber Stenerpflichtige bann felbft wenn er nicht in ber Lage ift, bie entbenben Rochtveise zu führen.

ber Bollftanbigfeit fralber möchte ich bier erwähnen, bag auch Bribatpersonen bon Baren-Umfahlteuer betroffen werben und wenn fie 3. B. irgend einen Gegenstand rem Privatmobifiar veräußern und erhiltofitr einen Betrag von mehr als 100 Mart, bierfibr eine Quittung ausguftellen und tuit 1 win Taufend zu versteuern Sierzu Stempelmarken zu verwenden. Der Beirag 10 Pfg. ist für je 100 Mark zu zahlen.

Emmerich Rlemann, Beeidigter Bilderrebifor.

Berichtslaal

Lableng, 3. Oft. Das Schwurgericht undelte beute gegen den 30 Jahre alten eiter Wilhelm Kraus aus Hönningen, der 23. August in Brohl die 13-jährige Kalina Kreuzberg getötet hat. Der Angeflagte im Ruckthaus zu Dies eine Etrafe maar m Buchthaus gu Dies eine Strafe megen gucht gu verbugen und mar von bort dilfe bei der Ernte nach Haufe beurlaubt ben. Hier lockte er das Kind an sich, versich an ihm und sching ihm, als es sich nie, mit einem Gasrohr den Schäbel ein. sich das Kind auch dann noch bewegte, bet er ihm mehrere Messerkiche bei. Das

burgericht erfannte gegen ben Angeflagten leben blangliche Zuchtbausstrafe. Berlin, 3. Oft. Der Schloffer Vanl Saber im Dezember 1915 bie unverehelichte lierin Glife Sinste in ber Duffitenftrafe lagen hat, wurde nach aweitägiger Ber-lung vom Schwurgericht wegen vorsäh-t Roperverletung mit töblichem Erfolge T Berfagung milbernder Umstände au gehn ben Zuchthaus und gehn Jahren Ehrverberurteilt.

transberg. (Ein Eisenbahnatientat m Spaß".) Wegen Gefährbung eines Eijentransports mußte fich ber 18-jabrige Goil-Robert R. aus Strausberg por ber Strafner verantworten. Bie die Beweisauf-ne ergab, batte ber Angeflagte eines Tages er Rabe von Sobeniconbanfen auf bem inbabngelanbe eine Weiche umgestellt und Dolgklot auf die Schienen gelegt. Er ben bald fälligen Jug gur Entgleifung gen, um ein foldes Unglud einmal feben nnen. Bum Glud wurde bas Sindernis techtgeitig von einem Babnbeamten entund befeitigt. Das Gericht erfannte auf abr Gefängnis.

angig, 4. Dit. Das Schwurgericht bere ben Schloffer Balter Roldweip, ber am lat im Boppoter Rathaufe bie Schupleute dweft und During erschoft, wegen vorer Totung zu lebenslänglicher Buchthans.

Aus aller Welt

Ging, 4. Oft. Die Mainger Gaftwirte erben Beinpreis: Gie ichreiben: In ber in ftartbefuchten Berfammlung ber biefigen wurde folgenber Befching gefaht: bie überaus große Breisfteigerung ber Beine, ju melden bie Ausschanfpreife in feinem Berhaltniffe fteben, feben fich bie Gaftwirte ge-

Waing, von beute ub, ben kathalien."
Glas Wein auf 40 Big, zu erhöhen."
Maing, 3. Oftober. Durch Berfagen der Bremfe rannte beute früh auf der Cafteler Brudenrampe ein Wagen der elektrischen Mainger Strafenbahn gegen einen Montage-magen. Der an den Drabten beschäftigte 70jabrige Arbeiter fturgte ab und war fofort tot. Der Führer bes Montagemagens fonnte fich durch Abipringen retten.

Bobenbeim, 4. Oft. lieberfallen murbe gestern morgen auf einer Dienstfahrt gwifden hier und Madenbeim ber Gendarmeriewachtmeister Biener. Durch Stodichläge im Geficht verlett, machte Wiener von feiner Waffe Gebrauch und idiof ben Angreifer nieber. Roch lebend, aber idaver vermundet, wurde biefer nach hier gebracht. Rach seinen Bapieren scheint ber verwegene Stromer ein bottongelaufener Armierungofolbat gu

Bubesheim. 4. Dft. Die Firma Sabler u Romp. i Lian verfaufte an bie Firma Max und Bofel in Landau bie Bubesheimer Deutsche Beinfellereien mit ben Grunbftuden, bem Inbenfar, ben Allicen und Balliven.

aus Soifen. (Ariegofilrforge für allein-ftebente Goldaten.) Der aus mehreren Taufenb bestilder Odbrer bestehende Berein Lehrerheim hat fein im Bogeloberg befindliches Sofpis benjenigen Ariegoteilnehmern mentgeltlich gur Berfugung gestellt, bie in ber Beimat weber Eltern noch Bermanbte befigen, bei benen fie ihren Bei-maturlaub verbringen tommen Es tommen nur

Mannichaften in Betracht.
Remicheibet id. Fitr die Erleichterung einer Balberbolungsftatte ftiftete herr Bernbard hafenclever 250 000 Mart. — Gur die Ariegsbilfe fpendete Grip Graef, ein in Buenos Mires

lebender Remiceider, 50 000 Mart. Sagen, 5. Oft. Ginen temperamentvollen Stadtrat icheint bie Stadt Sagen in ber Berson des Stadtbaurats Bigge zu besitzen. Bigge ist ber Beiter ber ftabtifchen Rartoffelverteilungsftelle und bat als folder wohl die Leiden und Freuden seines Amtes in hobem Maße genoffen. Als Riederschlag feiner Ersabrungen veröffentlicht er jest folgende Bekanntmachung: "Alle Einsenber, die anstelle eines Ramens einen Gebantenftrich haben oder zu der Firma "Einer für viele", "Civis & Cie." gehören, überhaupt alle, die vorhaben, unter der Rubrit "Einge-jandt" in diesem oder dem nächsten Jahr etwad liber die Rartoffelverforgung ber Stadt bagen gu ichreiben, erfuche ich bringenb, bamit fie feinen Unfinn ichreiben, por Anfertigung bes Auffapes jur Stabtfartoffel-ftelle ju tommen und bort ober im ftabtifden Dochbauanet ben Unterzeichneten über ben Ginn ober Jufammenhang ber einzelnen Magnahmen gu befragen. Der Unterzeichnete ift gern bereit weitgebenbfte Austunjt zu erteilen. Liebenswürdigfter Empfang wird zugesichert. Es wird auch platt gesprochen. Wer quaticht, ohne baß er sich vorher unterrichtet bat, erhält feine

Antwort, ges. Finge, Stabtbaurat."
Strelit. (Diebftabl im - Buchtbausl)
Daß ein Buchtbaus burch feine eigenen Injaffen beftoblen wird, dürfte an den feltenen Borfommniffen geboren. Drei Infaffen des Juchtbaufes gu Strelip i. DR. hatten es fertig befommen, unbemerft aus ihren Bellen aus-und in die Raucherfammer bes Buchthaufes einzubrechen, aus der fie nicht weniger als etwa 150 Bfund Schinken und das gleiche Quantum Sped stablen. Diese Lebensmittel stapelten fie in ihren Bellen auf und verfpeiften fie nacheinander. Un den forigeworfenen Reften merkte man endlich den Diebstabt. Alle

brei erhielten Jusap-Zuchthausstrafen. Dresden. Rach der in Teutschland an-geordneten Beicklagnahme von Aepfeln und Bilaumen ift die Einfahr von Obst was Böhmen eingestellt worben. Deutschland hat bon bort im laufenden Monat 90 000 Bentner Obst allein

auf bem Bafferweg bewogen. Grauben 3. (Das baufällige Stadt-theater.) Das Stadttheater bleibt in biefer Spielgeit wegen Baufalligfeit polizeilich geichloffen. Der Umbau bes Theatergebandes fann erft im Frühjahr 1917 erfolgen.

n Lobr a. M., 3. Oft. Gin in Steinbach beichäftigter friegogefangener Brangofe murbe beim Empfang ber Rachricht, bag in ben Kampfen an der Somme fein Elternhaus in Trummer geichoffen tourbe und bie Angehörigen babei ben Tob gefunden batten, irrfinnig. In einem unbemachten Angenblid machte ber jungeMann feinem Leben burch Erbangen ein Enbe.

Rarlerube. (Bunahme bes Biebbestanbes in Baben.) Rach ber Biebgablung in Großbergogtum Baben betrug bie Bahl ber Rinber am 15, Ceptember 818 000 gegenitber 667 000 im Borjohre

Bom Redar. Die weinfrohe Gemeinde Oberturtheim am Redar bat fich in letter Beit von den Architeften Beer und Bfeiffer ein neues Rathaus bauen laffen, bas im jungften Seft ber Bauwelt", Berlin, eingebend bebandelt wird. Auch in diefem Gebande fest fic der Bug unferer Beit ju rubiger, regelführten Bauten durch. Das Rathaus gu Cbertürfheim ift ein vierediger Baublod mit awei Erfern an ben Enden, einem Balfon por bem Mittelfenfter und einer zweilaufigen Greitreppe gum hauptgeschoft. Das vollfommen einfache Dach befront ein beicheibener Ubrturm, Berglichen mit ben aappligen fofetien Bangruppen, wie fie noch vor wenigen Jahrläglich gehalten wurden, ift der Umidwung in ber Bougefinnung nicht gu verfennen.



Aus der Provinz

we. Biebrid, 4. Oft. (Bwangeberfteigerung.) Bungft fanb bie Berfteigerung bes Armenrubftrafje 11 belegenen Wohnhaufes mit Dofraum, 3 Ar, 5 Quabratmeter groß, bon bet Steuerbeborbe ju 100 000 Mart, bom Ortsgericht 311 87 000 Mart geichabt, ftatt. Das Grundftud war belaftet mit einer 1. Supothel von 80 000 Mt., einer 2. von 22 000 Mart, einer 3. von 22 000 Mt. und weiteren fleineren Supothefen von gufammen 17 000 Mart Meiftbietenbe blieb bie Inhaberin ber zweiten Supothel, Sch. 28 Bente-Biesbaben mit einem Gebot von 8850 Mart. Die weiteren Supotheten außer ber erften fonumen in Fortfall. Der Bukdelag ift spoisdenzeitlich erteilt

h. Biebrich, 4. Oft. Berlieben wurde bie ofterreichische Bote Kreugmebaille mit Kriegobeloration herrn Stabtrat Sittig bier, früber Offizierdienstiner in einem Landfturmregiment im

Schlangenbab. In bas Cantelsregifter bes Amtogerichts Lg Schwalbach marte unterm 25. September bie Gefellicaft "Ea lienheim. G. m. b. fi." mit bem Gis in Edblangenbad eingetragen. Gegenstand bes Unternehmens ift bie Schaffung eines Heimes, in welchem erholungsbebfirftige Töchter bes Mitte ftanbes ohne Unterichieb ber Konfesston ju maftigen Breifen Er-tolungsaufentwalt nehmen fonnen Dos Stammfapital beträgt 20 000 Mart. Geschäftsführer ift Frau Rathe Grumeth von Trenenfelb mis Abrensburg bei hamburg.

Ribesbeim, 1. Oft. Unter Leitung bes Greisarzies frn. Oberftabsarzt Dr. Aupfe Burchardi fand bier ein Ganglings-pflegefurjus ftatt, an welchem famtliche Lebrerinnen bes Mbeinganfreifes teilnahmen. Die Sänglingspflege wird auf Anordnung ber Regierung als Unterrichtsgegenftanb für die Mabden ber letten Schuljahre eingeführt werben.

Ans dem Rheingan, 4. Ofibr. Der Rheinganfreis bat gur 5. Kriegsanleihe 400 000 Mart gezeichnet, gegen 820 000 Mart bei ber

Braubach, 2. Oft. Sein 40jahriges Dienst-fubilaum bei ber Blei- und Silberhutte babier beging ber Chemifer Roll.

3. Bierftadt, 5. Oft. Die Ginfammlung ber Geldipende an bem Opfertag für die bentiche Flotte batte unfere Lebrericaft übernommen. Die Sammlung ergab das schöne Resultat von 476 Mark. — Die Schulsammlung aur 5. Kriegsanleihe konnte indessen nicht an das Ergebnis der 4 Anleihe heranreichen. Es wurden insgesamt 2898 Mark gezeichnet.

Erbenheim, 4. Dft. (Fohlenverlauf.) Die Landwirtschaftsfammer bringt am Freitag, ben 6. Oftober, vormittage 10 Uhr, in Erbenbeim bei Biesbaden 19 icone Fohlen jum Berfauf an naffauifche Landwirte, benen Arbeitspferbe fehlen. (Giebe Ungeige.)

Frankfurt a. M., 3. Oft. Die gemein-nitgige Bautätigkeit in der Provins Dessen-Rassau ist einer Zusammenstellung des Sozialen Mu-seums zusolge mabrend des Kriegsjahres 1915 auf ein Minbestmaß gufammengeichrumpft. In beiben Regierungebegirfen wurben nur 107 Saufer (181 im Borjabr) mit 324 Wohnungen (658 im Borjahre) fertiggestellt. An biefem Ergebnis war bie gemeinnubige Bautaitgfeit in Franffurt mit 36 Saufern und 132 Wohnungen beteiligt.

Falfenstein, 3. Oft. Auf ber Gehrt nach ber Bauftelle platte gestern einem mit Bad-fteinen belabnen Laftnuto bes Offiziersbeims in ber Mabe bes Rathaufes bie Triebleite. Infolge-bessen soufte bas Auto mit großer Geschrindigfeit nichmarts die fteile Ortsftrage binab, rannte gegen bas Wobnbans bes Schreiners haffelboch unb balmte lich mit feiner hinteren Salfte einen Weg bis in die Wohnstube. Bis heute Mittag war es noch nicht geningen, trob angestrengtefter Arbeit, ben Storer bes handlichen Friebens wieber gu entfernen. Blittflichenveife find feine Menichen gu Schaben gefommen.

i. Limburg a. b. L., 4. Dit. Um nadften Sonntag, ben 8. Oftober, tritt babier ber Lan-besausichus ber Bentrumspartei bes Reg. Bes. Wiesbaben zu einer Sibung zusammen.

Rabenelnbogen. Der neu eingefilbrte Biehmarft finbet am Dienstag, ben 10. Oftober,

Ems, 3. Oft. Im feben Symphonic-Ronzert bes Konigl. Kurorchefters hat ber Wiesbabener Biolin-Münftler Celmar Bictor burch ben virtimfen Bortrag Maffifcher Stilde und befonbers ber fowierigen Fauft-Bhantafte von Sarafate einen großen Erfolg gefeiert.

Ems, 3. Dit. Das Beller'iche Saus in ber Therefenftrage mit Garten wurde aum Breife bon 17000 Mart bon herrn Rubolf Gerteifer

Montabaur, 3. Oft. Die Bolfebibliothet wurde im verfloffenen Gefchaltsjahr von über 600 Lefern benugt. 6 600 Bilder murben ausgelieben.

Marienberg, 3. Olt. Der Gerwesterwalfifreis hat an bie Stadt Biesbaden 110000 Bentner Speifetartoffeln gu liefern.

Weinban

bi. Deftrid, 4. Oft. Geftern brachten die herren Beingutebefiger Gebrüber Runs und Benbelin Capitain babier insgesamt 36 Mrn. 1915er naturreine Weine jum Ausgebot. Es kosteten: 1. Weine des Hrn. Ca-pitain: 8 Halbstild M 1220—1530; 2. Weine der Herren Gebr. Kung: 28 Halbstild Mark 1280—3600. Gesamterlös M 54 600.

Ans Wiesbaden

Städt. Obftfresjens

Die Stadtverwaltung bat ihre gejamte Obftfreegeng (Mepfel, 3metiden ufm.) in biefem Jahre nicht verfteigern, fondern felbft einernten und fie ju billigen Preisen auf bem Markiplage gum Bertauf bringen laffen In gleicher Beife foll mit ben Ebelfastanien ber ftabt. Plantagen per-

handel mit Schweinen

Dem Bernehmen nach bat fich vieleroris ein lebbafter Sandel mit bereits reifen Schlachtichweinen entwidelt, die von Brivaten gefauft, noch 6 Bochen eingestellt und bann gur Sausichlachtung angemeldet werden follen. Auf diese Beise wollen sich Private die Borteile der Selbstversorgung sichern, ohne daß sie die Mastung geleistet haben. Die Allgemeinheit, die schon jeht kaum Schweinesleisch beziehen kann, hat dabei den Nachteil. Auf Beranlassung des Landessseisichamtes weist daher der Mastiliert in einer in der heutigen Ausgeste Magiftrat in einer in der heutigen Ausgabe befindlichen Befanntmachung darauf bin, daß alle verfäuflichen Schlachtichweine von mehr als 80 km Lebendgewicht nuran ben Bieb. handels verband verlauft werden bürfen und im Falle bes Berfaufe an die Rreisfam-melftelle bes Bichhandelsverbandes abgeliefert werden miiffen.

Gifenbahner und Rarioffelernte

Minister v. Breitenbach bat angeordnet, baß mit Rüdficht auf ben allgemeinen Mangel an Arbeitelräften die Königl. Gifenbahndireltionen alles verfügbare Bersonal zur Einbringung ber Kartoffelernte beurlauben tonnen. Ramentlich wittben mis bem Bersonal ber Bahnunterhaltung (Stredenarbeiter) fich für biefe vorübergebenben Arbeiten Arafte gewinnen laffen. Auch Ange-Gerige ber Gijenbabner, Franten und Rinber, modten fide den Landwirten gur Berftigung ftellen, bamit feine Echwierigfeiten bei Ginbringung ber burdaveg guten Kartoffelernte entfteben.

Die Sochitpreife für Cquerfrant

Die Rriegegefellicaft für Gauerfraut erinnert baran, bag bie bon ihr festgefesten Sochftpreife fur ben Bertauf von Sauerfraut am 1. Oftober in Rraft getreten find. Danach barf in Babengeschäften Sauerfraut nur noch jum Breife von bochtens 16 Bjemig bas Bfund verfauft werben. Ueberichreitungen biefes Breifes werben mit Gefängnisftrafe bis ju einem Jahre und 1000 Mart Gelbftrafe ober einer biefer beiben Strafen geahnbet.

Die zweite und lette Bilganöftellung

finbet Donnerstag, ben 5. Oftober, nachmittage von 3-5. Uhr, in ber Turnhalle ber Rieberbergichule ftatt. Bum Beften bes Roten Rreuges wirb ein Eintrittegelb von 10 Big, erboben.

Fohlen: und Inngviehmeide Rettbergeane

Rach einer überaus ganftigen Beibeperiobe werben von ber Pferbezuchtgenoffenschaft für den Stadt- und Landfreis Biesbaben Dienstag, ben 10. Oftober vormittags, die Beibetiere über ben Rhein trajettiert, um in ihre beimatlichen Stallungen verbracht zu werden. Trop des Mangels an fünstlichen Düngemitteln war der Beidebestand in diesem Jahre ein derartig guter, daß die sonst übliche Hafer-aufütterung im Hindlich auf die Schwierigkeit und die Kosten der Beschaffung desselben in der Sommerweide 1916 unterbleiben konnte. Sogar war es der Pferdezuchtgenoffenschaft möglich, über 60 Bagen bestes Biesen- und Kleeben in ihre Schennen einzusahren, gewiß ein Zeichen günstiger Fütterungsverhältniffe.

Boltsabende im Coftheater

Die Intendantur wird die im vorigen Jahr geschaffene Einrichtung der "Bollbabende" wegen il/res großen Erfolges auch in ber neuen Spielseit beibehalten und weiter ausgestalten. Rethe ber Aufführungen beginnt am 26. Oftober mit Goethes "Egmont" und ber bagu geborenben Mulit bon Beethoven.

Sängertommers.

Die Biesbabener Sangervereinigung balt am Sonntag Abend von 8.30 Uhr an in ber Wartburg einen Familjenabend aus Anlag bes 75jährigen Bestehens des Biedes "Deutschland, Deutschland iber alles" ab. Für ber Feier angepafte Unterhaltung ift geforgt.

Goldene Sochzeit

Das feltene Beit ber golbenen Sochzeit be-geben am 14. Oftober bie Gbeleute Rari Ebenig und Frau Johanno, geb. heun, Ablerftraße 56

Beldentod eines Beppelinfahrers

Bei bem letten Beppelinangriff auf London bat ein Biesbabener, Obermafchinistenmaat Rarl biort, Gobn bes Buchbinbermeiftere Siort, ben Belbentob fürd Baterland, erlitten. Der Gefallene biente im fünften Jahre beim Militar; für feine Tapferfeit war ihm bas Eiserne Kreug 1. und 2. Rfaffe, fowie bas Sanfeatifche Berbienftfreus verlieben worben. An ber Rrommasfeler in Lonbon, bei ber befanntlich ein Zephelin anwesend war, nahm er bereits teil. Ein anderer Biesbadener, ber gur Beiagung bes gleichen verungliidten Luftidiffes gehörte, weilt gurgeit in Biesbaben.

Todesjall

In ihrer beimat, Duffelborf, ftarb infolge berglabmung gel. Maria Dubr, im Alter von 63 Jahren. Die Berftorbene bat lange Jahre in unferer Stadt gelebt. Gie mar als wohltatige und fromme Dame febr befaunt.

Inftig=Berfonalien

Der Gerichtsalleffor Mende aus Biesbaben ift bem Amtogericht in Rontgftein, ber Berichte. affeifor Frande aus Ufingen bem Amtsgericht in Domburg v. d. D. als Silisrichter zugewiefen.

Kaufhaus größten Stils für sämtl. Manufaktur- und Modewaren, Damen-Konfektion, Damenputz Wiesbaden Kirchgasse &

Stragenranb

Mm letten Comotog Nachmittag bat ein Schuljunge, ber eine Maffenmilbe mit Taftioer-jug trug und einen Beiterwagen bei fich führte, an ber Ede Miederwaiditrafie und Johannisbetgerftrafte einem Rabrigen Mabden bie eingegogenen Kundengelder in Höhe von etwa 33 Worf entrissen und in damit gestüchtet Witteilungen über ben Tater werben an bie Rriminafpolizet erbeten. — Ein weiterer Straffen-raub war am Bofeplat vorgefommen. Dort entriß ein 16fabriger Buriche einer Dame bas banb. taschden. Der Rinder und feine Louipfigen fiben bereits binter Schloß und Riegel.

Theater, Kunft, Willenschaft

Ronigliche Schaufpiele

Dienstag, ben 3. Offober: "Die Hauberflöte", Oper in stom Alten von B. A. Moşart. Text von Schiffangber

St ist noch nicht in lange ber — vielleicht ein balbed Jahr —, dan Fran Lille Lehmann in einem Aufren alle Wozarischunde auflenderte, das Geburtsbund des großen Lonneisters in Salzburg autzufunsen, um dadunch unsere Verebrung, Liebe und Danfbarfeit für den großen Kompanisien zu detreifen, welcher wehl mit en erste Stoffe zu den führenden Geisten bes beutlichen Bolfes gezählt werden dart.

Rollegung Amsdeus Wozarismur Oriterreichen von

Boltgang Amadeus Wozart war Oeiterreichen von Geburt und icher 1783 auf Beranlassing des Kaisens Joseph, — welcher den Berinds machte, neben dem deutschen Schausviel auch eine deutsche Over zu des gründen — Die Entildrung aus dem Serail". Es war dieses des erite deutschen Siegenden des dem der die engen Grenzen des damaligen Singspiels hinaus alle Mittel der ausgebildeten Gesangs und Ordesterkunk für die der damalische Artistlung dem wiede. Erft um das Jahr 1790 entitand die weienklich deutsche Over. Die Laube 1790 entitand die weienklich deutsche Oper "Die Banbertlote", ju meiden ber Theater-birefter Schlaneber ben Tert gefdrieben batte. Diefe Oper land dann auch wegen der wunderbaren Mosart-schen Musit einen die dabin imerdorien Bestall. Wag man nun beutsichige wohl über den nowen Sumpr des Textes bier und da den kopp schäfteln. so liegt boch der Oper ein tieserer Gehalt zu Grunde und

Mojart faige biefe Seize mit großem Ernft auf und wuhte bem Gangen einen feierlichen Dintergrund ju

Die führende Rolle des Filrsten "Saraitro" jang der als Gast engagierte Kunnnersänger derr Bank Kund dier State Kund der State Kund der State St Die führenbe Rolle bes Fürften "Caraftro" jang bie Antgobe ihrer ichvinrigen Koleratur-Acie mit befamnt guter Bollenbung. Bon vernehmen ftomat, und
ohne jede Antoringlichfeit war die Darinilang des Herrn v. Schand als Banageno, gejanglich aber weiteilerte er mit den trefflichen Stmune jeuer Nartnerin Frau Krümer. Aufer Franzen Doednet. welche dieles Mat den zweiten Anaden mit autem Erfolg, und Einsassenschiftscheit fang, kan die Be-seinen familicher übrigen Rossen in den althorge-wohnten, besocheten Handen unserer Bohneumitglieder. Mit als Tarfieller des Monofialos konnten war nach ernen Gast begrüßen, — es war Herr Schorn von nun Knischer Hoftheater. Im Spiel geb Derr Schoen febr sein den verschmisten, lichternen Madren, wah-rend sich seine gesangische Leutung, gans in dem Rahmen der glänzend gesungenen Aufführung bewegte.

Rel. Schaufbiele Kammerkinger zindiamier vom der Königl. Over in Berlin ist von der Jukradan-tur für zwer Geststrele verwillichet worden, welche moch im Laute bieles Monais stattlinden, werden. Der Künftler wird am 21. den "Stoligne" in "Meister-singer von Akreberg" und am 24. Officber den "Schuse" in Gounobs "Blargavete" fingen.

Refibenstheater. Als Roubeit gebe am Samstag und Sonntagabend "Logierbeind", Schwant von Bris Friedmann-Frederich in Szene.

* Der Biesbabener Frauenchor, miben Frauenflubchor, geleites von unferen betannten einheimischen Konzertifingerin und Gefongsnabagggin Brau Guifa Alpif, wird in biefem Binter im großen Raffinafaale amei Rungerte verauffalten und ginan einen Bolfelieben- und einen modernen Abend Mitglieben werben noch angenommen. Raberes in ber beutigen Angeige.

Bruder-

land gestorben ist.

sagen wir innigsten Dank.

WIESBADEN, den 4. Oktober 1916.

Gottesdienft-Ordnung

17. Sonntag nach Blingften. - 8, Oftober 1916. Die Rotlette ift für ben Marienber-ein - jum Beften bes Baifenhaufes an ber Blatterfrage - bestimmt und wird aufs marmite empfohlen.

Stadt Btesbaben Pfarrfirde jum ht. Bonifatina.

St. Meifen: 5.30, 6, 7 Uhr, Reliedigsbiedenist. Meife mit Bredigt und M. Rommunion der Erst-ommunifanten-Mädigen der leuten Jahryninge 8 Uhr. fomigumifanten-Radden der leiten Jahrgänge 8 libr.
Kindergottessende Amt. 9 libr. Hochent und Drodigt.
10 libr. Lepte hi. Merse mit Bestigt bi 30 libr.
Konfom 2.15 libr ist Rojenframandamt; abends 6 litr.
Bredigt und Ruttergottesandacht. An dem des 6 litr.
Dienstag. Tomacestag und Sametag 6.15 libr.
Dienstag. Tomacestag und Sametag 6.15 libr. Ristenfrangendacht. ingleich als Kriegssnoacht.
Beidrigelegen beit: Sommitagnoppen von 5.30 libr an Samstagnoppen von 5.30 libr an Samstagnoppen nach der Frankeiter.

8 Uhr; an allen Wochentagen nach ber Frühmeite; filt friegsteilnehmer, frante und verwundete Golbaten gu jeber gewundeten geit.

Marin Bill Bfarrfirde.

Sonntag: DL. Meifen um 6 und 730 Uhr Sonntag: Pl. Meisen um 6 und 7.30 Uhr (gemeinfanze bl. Romanunion ber Francuskongregation); Kint ergottesdenit (dl. Meise nut Kredigt um 8.46 Uhr Dodiumt mit Bredigt um 10 Uhr Nadamitags 2.15 Uhr Beinfranzandacht, um 6 Uhr Nadamitags 2.15 Uhr Bredigt — Na den Wochentagen sind die M. Weisen um 6.20 Uhr und 9.15 Uhr Montag, Nitusod und Freitag, odende 8 Uhr Boienfranzandacht.

Beichtgelegen beiter Schriften und 5.30 Uhr an Freitage den beiter Sanstag von 4.7 und nach 8 Uhr. Sanstag. 4 Uhr. Salbe.

Breifaltigleite Blarefieche.

6 umd 8. Uhr hi. Meisen. 9 Uhr Kundernortesdienst (Amt), 10 Uhr Dodaut mit Brodigt. — 2 15 Uhr Kunderlandsche, 8 Uhr Üredigt und Matter gotte 8 an die cht. — Un dem Bischentagen, find, die hi. Meisen und Matter die Molenkagen, find, die hi. Meisenkanzen, find, die hi. Meisenkanzen und Freitag, abende 8 Uhr. in Molenkanzensbudg, verdunden mit Freighführbitte. Weichtungen der gelegen beit Soundag, früh von 6 Uhr an, Samising b.—7 und nach 8 Uhr.

Teilnehmenden Freunden und Bekannten machen wir hier-

durch die schmerzliche Mitteilung, daß nuser lieber Sohn und

Karl Hiort

Obermaschinistenmaat

Inhaber des Eisernen Kreuzes L und H. Klasse

und der Hanseatischen Verdienst-Medaille

nach fünfjähriger treuer und tapferer militärischer Dieustzeit, beim

letzten Luftschiff-Angrill auf London den Heldentod für das Vater-

Briefkaften

E in M. 500, 3al Sicherer Schut bor griffen ift burch Gutertremung gewährt.

Aus dem Bereinsleben

Rathol Arauenbund Deutschie Freitag von 4-5 Uhr: Liebliothessunge Kathol. Kursvrgeverein Joden frift E. B. (Schuy und Artung der grie weiblichen Ingend.) Sprechfunden idelich Mittwood, von 9-12:30 und von 4-2 ber Weichaftoftelle Luifenplan 8.

für Gewerbe, Handel und Verkes für Vereine und Behörden, lief. schnell und in geschmackoon Ausführung bei mäßigen Preis Hermann Rand, Buddrucker Wieshaden, Friedrichfir. 30 | Fernface

00000

of bie

sen; er

Lei

In 6 8 1

b. 11

en un e, americ

Deutfe

iiib bo

beutfc

orn u

atmie.

en ine

mbe et

itche Bes

michte

lanb b

ge un

maffe

gana

ern bo

Magen

SECTION

erecist.

legent

miril, 1

bas den er

ite unb

no ber

1 Ideir

4 Bu

anage

iterfüt

e fran

end des

Stund e grund

beut!d

moige

bettpe-6

moint-e

Berin

Beiter

Se Mit

eg no

at Red

much b

elier by

unien?

Brupbe

p mi

ter a

Billei

eliprit!

EN BURG

ber Bei

mer mer Bic

Hinb.

empf en m:

Tiefer

e fein men n

Wiesbadener Sängervereinigun Sonntag, den S. Oktober, abends 85,

Familiensbend in der "Wartburg". Wir laden unsere Size Der Aussch

nimmt noch stimmbegabte Damen als b glieder auf, auch solche mit ungeschi Stimme. Dieselben erhalten auf Wen-Unterweisung im Tiefatmen und in der Is blidung. Der Wiesbadener Frauench bezweckt die künstlezische Pflege des Vol lleden und des à Capella-Gesangs, son die Auflührung größerer Werke mit Solle Die Proben sind Mittwochabends: 9'4 Uhr Luissastesses 7 L

Am 11. Oktober ist die erste Pro

Näheren durch die Dirigentin Frau Ge A loff, Kapellenstr, 12, tiglich von 12 bis

Um Sountag, den 8. Oktober im Caalbam ber "Turngefellichaft Schwaltinder Straße 8, abenda 814

a) Caecilie Bengel, herzogl. Melning iche ichauspielerin, als Dichterin, Spreumd Bolldlied Sängerin;
b) Anna Wichert Mittershausen (Am 311)
c) Junghentlichand — die drei dreight Refruten-Wühlein Christel, heinz Walter Loerico.

Eintrittsfarten im Borvertenet gu 2 Mort. 1. und 50 Big bom Dienstag ab thafide proces bis 1 Uhr am Raftenidaites bev Turngefellis

Es finbet teine Mbenbfaffe fall Die RenberinaBermale

Aurhaus zu Wiesbade

Tonnerstag, ben 5. Oftober, nachmittags I Abannemente Rungert bes Stöbtodes ordichters, Leitung, Dermann Jumer, Eribtlide fapelimeister, 1. Onvertire unt Oper "Der ichmied" (W. Lorging), 2. Ein Minnblatz M. D. Chani, türflid; & liberafreritud (M. Giebell 41 finne, Balser (30). Statten. D. Ouberture s. Bestage (A. B. Ander, 6. Gute Under, 1988). Belling S. Belling S. Turch Lamps sum Sico. (B. Blen, & Abrinds S. Ibr; About 1989). Ronacel bes Gelbricken Municipal Ronacel bes Gelbricken Municipal Ronacel Bestagen. Kongert des Stadischen Aufregreichen Kongernam Irmer, Stadischen Kurfabellmrider marich aus "Turander" (K. Lacimer. 2 Com "Temerrius" (K. Abemderger. 3 Seide ut gen, Millimaen, Bolice: Jok. Strank. 4 al. berlopen, d) Wesnische Legande (K. Asmiali, K. ties zur Oper "Tex Ballectungen" (K. Cot. 6. Einlichte und der Oper "Tex Ballectungen" (K. Cot. 6. Einlichte und der Oper "Text Ballectungen" (R. Cot. 6. Einlichte und der Oper "Text Ballectungen" (R. Cot. 6. Einlichte und der Oper "Text Benkentliche" (R. Cot. 6. Einlichte und der Oper "Text Benkentliche" (R. Cot. 6. Einlichte und der Oper "Text Benkentliche" (R. Cot. 6. Einlichte und der Oper "Text Benkentliche" (R. Cot. 6. Einlichte und der Oper "Text Benkentliche" (R. Cot. 6. Einlichte und der Oper "Text Benkentliche" (R. Cot. 6. Einlichte und der Oper "Text Benkentliche" (R. Cot. 6. Einlichte und der Oper "Text Benkentliche" (R. Cot. 6. Einlichte und der Oper "Text Benkentliche" (R. Cot. 6. Einlichte und der Oper "Text Benkentliche" (R. Cot. 6. Einlichte und der Oper "Text Benkentliche" (R. Cot. 6. Einlichte und der Oper "Text Benkentliche" (R. Cot. 6. Einlichte und der Oper "Text Benkentliche" (R. Cot. 6. Einlichte und der Oper "Text Benkentliche" (R. Cot. 6. Einlichte und der Oper "Text Benkentliche" (R. Cot. 6. Einlichte und der Oper "Text Benkentliche" (R. Cot. 6. Einlichte und der Oper "Text Benkentliche" (R. Cot. 6. Einlichte und der Oper "Text Benkentliche" (R. Cot. 6. Einlichte und der Oper "Text Benkentliche" (R. Cot. 6. Einlichte und der Oper Benkentliche und der Der Benkentliche und der Benkentlich talie and ber Der "Die Benberildte" (18 %.

Königliche Schaufpiell

Edicidaden. Donnerat au, ben di Chade alunda 7 Uhr: Trattos Claffinel, des Agis fangers Herry Bant Anabara don der Ro in Barlin, Tivefis, Over in som Affen, div von Bertoven Biesbadener Geiter fung). Bertoven Iva Aernande, Dere b. Edenif — Don Biterro, Couperns Ctantogeskingmiffes: Derr de Carmo — B ein Gerangener: Bert Streib ... Leonore, fo moblin, unier bene Mannen Fibeito : Franker lerth ... Moceo, Rerfeymeiftre: Bert Unamater Margelline, feine Todice: Fran Krimes -Biseiners Berr Edierst — Ein Dautuns Bollin - Erfter Stantsgegangener, bern Boeiger Stantsgegangener: bere Butich'i bingene, Offiziere, Baden, Bolf. - Die geht am Ende bes 16. Jahrhunderts in ein ichen Stantsacfängmille, einer Reifen von Siche 1. Bilde: State bed Articemeilierk. Reckerbot. 3. Bilde Unteriniden Berfer. Ber bem Stantsacfängnis. — Mulifalische herr Professor Echlar. - Spielleitung: Der regisseur Mebus. - Enbe etwa 9.45 Uhr



Thalin-Theater 2800. 21 Täglich nuchus.4-11: (Griff-Das : wandernde Licht in 4 fiften, Den Boch als

Lebensmittelverteilung für Kranke, Mildwerteilung

Die Gefchäftsftelle des Lebensmittelverieilungeamtes für Kranfe fowie die des Mitchverteilungsamtes, Rathans, Zimmer Rr. 88a bleiben am tommenben Camstag, (ben 7: b8. Mis.) nachmittegs für das Publifum gefchlof-

Biesbaben, ben 4. Ofinber 1916. Der Magiftrai.

Auf Beranloffung, des Landesfleifchamis mirb bareuf bingemiefen, daß Schlachtichweine von mehr als 80 kg. Lebendgewicht im Falle bes Berfaufes unr an den Biebhanbelsver: band abgegeben werden dürfen.

28 icabaden, den 3. Oftober 1916.

Der Magiftrat.

CORPORATION !

Win conpfehlen unsil zur Aus führung yon

jeder Art von Zimmer zu Zimmer, sowie zur

Lagerung

von ganzen. Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbelatücken, Fingeln, Planines, Koffern und Reisegepäck

unter Garantie in unserem massiven, feuersicherem, stanb- und ungezieferfreien

Lagerhause

Adolfstraße 1, an der Rheinstraße

Speditions-Gesellschaft Wieshaden Burcaut Adalfatr. I.

Hobe mich in Wiesbaden. Große Burgstraße 10, II

ob prakt. Zahnarzt ntedergelassen.

Sprechstunde vorm. 9-12' nachm. 2%-6.Uhr.

C. Bleroth, Zahparat

Pianos eigener Arbeit 1 mpb, Stubler-Piano 1 Macillo 1920 400 El ba Cacilia 1.16 500 1. 100 1. (m. auf Raten mine Huf-

folian p Monat 15-20 Mt. Rafie & Prozent. W. Müller, Mainz

Begr. 1843 Minfterfte. 3

Alavierfiimmer (Minb) Joieph Reen, Bickbaben Dobbeimeritr. 28. Tel. 5965 Sapotheken mit Daran reelle Berfomen obni Birgen Untel, Emjerfraße 20, p. Sprediftunbe: 1 bis 3 mmb

Butichaumende, felte olange Bornat Pfund 80 4 Philippsbergitrage 33, pt. l.

Gdelhorsborier-Mepfel su perhaufen.

Beirebabein, Raftellifte, 11. pt. Ein Sanitats Beltedt unf beim Berge Rellerfir.29 b. Blatterfir, 180 perforen.



insbejaubere: - alle - Arten inge- und Bebenbe Lampen br Bohmung, Burp, Laben, dur und Werrentten: fefte, sich-midfugelgelenflatupen, Brennen berichiebener Arten und Größen, alles in gutem, gebrauchefobigem Buttanbe, mirb gang unb im eingelnen

Raberes im Berlag ber Rhein Bolfenger Biesbaben

Elektro= Monteure für Daudinftalletionen lofort gegen hohen Lohn gelucht. Mainfeaftweele A. &.

WIESBADEN, den 5. Oktober 1916.

Danksagung.

Ludwig

anläßlich des Heldeniodes unseres geliebten Sohnes

Für die wohltnenden Beweise berzlicher Teilnahme

J. P. Schwarz und Frau.

Söcht a. Main. Gifen. Material und Rolonialwar. . Beichaft

ein Lehrling gmu Salbigen Gintritt gefuct. G. F. Bilorenzi,

Getfenheim. Til. 1844 Schloneamenfitte, gut eingerichtet, fofort gu mieten gejucht.

Angebote unter 1872 an bie

Suche su lofort tücht. Frankein

Buchbindermeister Adolf Hjort

und Familie.

jum Empfang ben Batienten m. Dilfeter bimoen im Sprech mer. Silfoldweiter beparaugt In weiben bei Bievoth, moli. Baharri.

Debentliches. Zweitmädchen gefuchten Stellung leicht und angriebin, ba Jeatralbei ung urh elebr Licht vorhanden, jowie Bolide aucher bem Danie negeben wird: Off in A. 1491 D. Freng. G. m. S. D.

Tüchtige fofort gesucht Bermann Rauch Pindibruiferri ber Micinif Mains.

Andenken

Rheinischen

Volkszellung

WIESBADEN

Residenz-Theater

Biesbahen, Lanne potage, ben 5. Oftober 1918, chendes 7 Uhr: Las Exbe, Schundel in vier Aufgagen von Felix Thilippi. — Spielleitung: Feotoc Braid. — Ende gegen 9.30 Uhr.

(Begen Belohnung abjugeben Biesboben, Rellerfin 22 part. Weldifteftelle birim Beltung. Gieht umb noch answärts. Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-3